

6. Chr. Theodor Weinlig (geb. 25. Juli 1780 zu Dresden, *)
(gest. 6. März 1842 zu Leipzig):

Laudate Dominum (Psf. 150) für zwei vierstimmige Chöre.

Laudate Dominum in sanctis
ejus, laudate eum in firma-
mento virtutis ejus, laudate eum
in virtutibus ejus, laudate eum
secundum multitudinem magni-
tudinis ejus. Laudate eum in
sono tubae, laudate eum in
psalterio et cithara, laudate eum
in tympano et choro, laudate
eum in chordis et organo, lau-
date eum in cymbalis bene-
sonantibus, in cymbalis jubila-
tionis, laudate eum. Omnis
spiritus laudet Dominum!

Lobet den Herrn in seinem
Heiligtum, lobet ihn in der Feste
seiner Macht; lobet ihn in seinen
Taten, lobet ihn in seiner großen
Herrlichkeit. Lobet ihn mit Po-
saunen, lobet ihn mit Psalter
und Harfen. Lobet ihn mit
Pauken und Reigen; lobet ihn
mit Saiten und Pfeifen; lobet
ihn mit hellen Cymbeln, lobet
ihn mit wohlklingenden Cymbeln.
Alles, was Odem hat, lobe den
Herrn!

*) War Kreuzkantor, später Thomastantor.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Kammerfängerin Julia Rahm-Kennebaum (Alt);
Fräul. Palma von Pásthory aus Linz (Violine).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Kgl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz.
Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlisch i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.